



CDU Gemeindeverband
Nordheim

Stellungnahme der CDU-Fraktion am 26.10.2018 zum „Gemeindeentwicklungskonzept Nordheim 2030“

Es gilt das gesprochene Wort!!!

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich Namens der CDU Fraktion zuerst bei den Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich in das Gemeindeentwicklungskonzept Nordheim 2030 aktiv eingebracht haben.

Eine Bürgerbefragung wurde durch die stichprobenhafte Auswahl von 2750 Bürger vorgenommen – rund 53 % davon antworteten, was wir für einen hervorragenden Wert halten. Es folgte im November 2017 die Bürgerwerkstatt in der Festhalle – hier hätten wir gerne mehr Teilnehmer gesehen, aber die, die da waren, die brachten sich äußerst aktiv und kreativ ein. Dafür vielen Dank.

Sicherlich haben Sie dabei auch neue Einblicke in manche kommunale Themen und Fachgebiete erhalten.

Dank natürlich auch an unsere Verwaltung, die mit viel Einsatz das Projekt begleitet hat und an das beauftragte Büro Reschl Stadtentwicklung.

Auch der Gemeinderat hat sich in einer Klausur und einer Sitzung mit den Ergebnissen beschäftigt.

Die Ergebnisse liegen uns auf 113 Seiten vor – wobei natürlich in erster Linie die Handlungsfelder, die im Anhang nochmals komprimiert zusammengefasst sind und die Leitziele/Leitprojekte von Bedeutung sind. Nichts geht jedoch ohne eine Priorisierung und die notwendige Finanzierung.

Für den Gemeinderat in dieser aber auch der nächsten Wahlperiode sollte gelten: Vorrang bei der Umsetzung sollte haben, was das WIR-Gefühl weiter fördert, das unsere Gemeinde bereits bisher besonders auszeichnet. Für die Entwicklung unserer

Gemeinde mit beiden Ortsteilen Nordheim und Nordhausen sollten die Leitbilder Richtschnur und Orientierung sein.

Oftmals ist auch ein Widerspruch erkennbar – so wollen viele Bürger die Einkaufsstätten gut mit dem Auto erreichen, jedoch gibt es auch Wünsche das Parken im Ort zu reduzieren oder den Autoverkehr noch weiter einzuschränken. Es ist richtig, wie an verschiedenen Punkten angeführt wird – den Einzelhandel zu erhalten, oder die Gastronomie zu stärken. Gerade bei den beiden Punkten kann jeder Bürger und jede Bürgerin durch eigenes Zutun diese Bereiche unterstützen. Dies gilt natürlich auch für den Verbleib von Ärzten, Apotheken oder anderen Dienstleistern.

Neben der bereits angelaufenen Jugendbeteiligung sehen wir, wie seit längerer Zeit, die Seniorenbeteiligung – etwa in Art einen Seniorenforums als wichtiges Thema für die Zukunft.

Ich will es bei diesen wenigen Punkten belassen.

Die Punkte können nicht sofort und manche ggf auch gar nicht umgesetzt werden. Es ist ein Auftakt und die Verwaltung sieht sich sicherlich in der Verantwortung nach und nach an die Punkte heranzugehen.

Aber es sei Ihnen als Bürgerinnen und Bürger auch versichert, dass dieses Papier nicht in irgendwelchen Schubladen bei uns Gemeinderäten verschwindet. Zumindest wir als CDU Fraktion werden dieses Werk als ständigen Begleiter neben dem Haushaltsplan ansehen, was stets im Blick gehalten wird.

Bei der Umsetzung jedoch sind alle gefragt und gefordert. Denn unsere Gemeinde ist nicht der Gemeinderat und der Bürgermeister, sondern wir alle gemeinsam.

Gehen wir es an! Vielen Dank

Nordheim, 26.10.2018

Thomas Donnerbauer
Vorsitzender CDU Fraktion